

# Campino vertraut ihm seine Stimme an

Am Sonntag, 16. April, ist der Internationale Tag der Stimme. Ein Thema, zu dem der Neunkircher Francesco Cottone einiges sagen kann.

VON MARC PRAMS

**NEUNKIRCHEN** Für all jene, die gerne unter der Dusche einen auf Robbie Williams oder Beyoncé machen, sich ihrer stimmlichen „Begabung“ aber bewusst sind, hat Francesco Cottone eine gute Nachricht: „Mit der richtigen Ausbildung kann aus jedem, auch bei null Talent, ein passabler Sänger oder eine passable Sängerin werden.“ Der 52-Jährige weiß, wovon er spricht, denn mit der Ausbildung von Stimmen setzt er sich schon seit mehr als drei Jahrzehnten auseinander.

**„Aus jedem kann ein passabler Sänger oder eine passable Sängerin werden.“**

Francesco Cottone  
Stimmbildner

Schon in seiner Jugend hat Cottone in Bands gespielt und gesungen, in den 90er Jahren wurde das Ganze dann professioneller, und damit wuchs auch sein Interesse, was die Ausbildung von Stimmen betrifft. Wirklich fündig wurde er bei Suche nach Lehrern aber nicht. Und wenn, dann ging es eher in Richtung Klassik. Von Pop und Rock war keine Rede. „Vocal Coaching war damals hier überhaupt kein Thema“, sagt er. Ein mehrmonatiger Aufenthalt in New York zeigte ihm dann, dass es auch anders geht. „Dort gab es stilistisch keine Grenzen. Schon damals



Francesco Cottone unterrichtet unter anderem in seinem Studio im Neunkircher Kutscherhaus.

FOTO: MARC PRAMS

war Crossover dort ein Thema.“ Für Cottone, der privat eher auf härtere Musik wie etwa von Nine Inch Nails steht, war dieser Aufenthalt prägend. Also machte er sich, zurück in Deutschland, auf die Suche nach einem Lehrer. Fündig wurde er in Berlin bei Mike Cinnamon, einem New Yorker. Über sechs Jahre hat Cinnamon ihn betreut, bis er schließlich selbst ausgebildeter Stimmbildner war, dessen Talent sich in Deutschland schnell rumgesprochen hat.

„So um 2000 begann ich damit, zu unterrichten. Davor habe ich aber

auch schon Leute bei Aufnahmen betreut.“ Es dauerte nicht lange, da wurden die ersten Größen auf Cottone aufmerksam. Seit 2008 etwa setzen die Toten Hosen auf ihn, in erster Linie deren Sänger Campino. „Meist fragen sie mich an, wenn eine Tour ansteht. Dann verbringe ich ein paar Tage mit der Band. Neben Übungen gehen wir auch auf bestimmte Stellen in Liedern ein“, sagt Cottone, der mit einem Lachen von „professionellen Punks“ spricht. Es beeindrucke ihn, wie die Hosen arbeiten und sich mit dem, was sie tun auseinandersetzen.

Neben den Hosen gibt es noch weitere Bands wie etwa Feine Sahne Fischfilet oder Antilopen Gang, mit denen Cottone arbeitet. Bands, die er auch wegen deren klarer Haltung zu Themen wie Rassismus für wichtig hält.

Auch für ihn gelten keine stilistischen Grenzen. Melanie Thornton, Sarah Connor, Baseballs, Powerwolf, und und und. Cottone behandelt alle gleich und kennt kleine Tricks, die einer guten Stimme dienlich sind. Tägliche Einheiten Lippenflattern etwa würden ausreichen, um gesanglich binnen eines Jahres auf

ein höheres Level zu kommen. Die Stimme schonen könne man durch Anpassen der Lautstärke an den jeweiligen Raum, sagt Cottone, der bei der Unterhaltung in seinem Studio im Neunkircher Kutscherhaus recht leise spricht. Wer seine Stimme nutzen müsse, etwa als Sprecher oder Sänger, dem rate er von zu scharfem Essen, Alkohol und Zigaretten ab. „Alles andere ist okay.“ Tipps, die er auch seinen Schülern mit auf den Weg gibt, die er in Neunkirchen und in Mainz unterrichtet, wo er an der Musical Arts Academy arbeitet.

[linktr.ee/francescocottone](https://linktr.ee/francescocottone)

## Die orange Pille: Eintauchen in die Welt der Bitcoins

**NEUNKIRCHEN** (red) Ijoma Mangold stellt sein Buch „Die orange Pille – Warum Bitcoin weit mehr als nur ein neues Geld ist“ in Neunkirchen vor, am Sonntag, 23. April, 18 Uhr, Reithalle. Mangold, geboren 1971, ist Journalist, Literaturkritiker und Autor. Er war Literaturchef der „Zeit“, heute schreibt er für sie als kulturpoli-



Ijoma Mangold  
FOTO: THORSTEN WULFF

tischer Korrespondent. Im Lockdown tauchte er in das Bitcoin-Universum ein. Wer sich damit auseinandersetzt, dem wird die Macht von Wall Street und Zentralbanken bewusst. Der Bitcoin ist unabhängig von zentralen Instanzen wie Banken. Mangold schildert, wie er der Faszination Bitcoin verfiel und weswegen es sich dabei

nicht nur um eine digitale Währung handelt, sondern um ein Freiheits- und Gerechtigkeitsystem. „Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich ein Philosoph und Literaturexperte entschließt, über Makroökonomie, Zentralbankpolitik und Bitcoin zu schreiben. Gerade im Angesicht taumelnder Großbanken, Inflation und

einer starken Verunsicherung der Sparer und Anleger, freuen wir uns auf eine lebhaft und kontroverse Lesung und Diskussion.“ Veranstalter sind der Kutscherhaus-Verein in Kooperation mit Bücher König. Die Moderation übernimmt Edda Petri. Tickets online über <https://eventfrog.de>

## Flohmarkt-Termin verschoben

**NEUNKIRCHEN** (red) Die Termine für den Flohmarkt des Verkehrsvereins Neunkirchen ändern sich wegen der Feiertage im April und Mai wie folgt: Montag, 17. April, und Montag, 15. Mai. Das teilt der Verkehrsverein mit.

## Buddhismus steht im Blickpunkt

**OTTWEILER** (red) Die KVHS Neunkirchen startet eine Veranstaltungsreihe zum Buddhismus. Die Vorträge bauen aufeinander auf mit dem Ziel, am Ende zu verstehen, wie es zum Tibetischen Buddhismus mit seiner für uns manchmal

skurrilen Bilderwelt gekommen ist. Folgende Themenkreise sollen zur Sprache kommen: Vorbuddhistische Vorstellungswelt des Hinduismus inklusive Entwicklung der Vorstellungen von der Wiedergeburt und Lebensgeschichte des Buddha. Die

philosophische Entwicklung hin zum Mahayana und Einstieg in die Ikonographie des Mahayana und des tibetischen Buddhismus.

Auch die Religionsgeschichte Tibets inklusive der politischen Geschichte kommt zur Sprache. Der

Kurs startet Montag, 17. April, von 18 bis 19.30 Uhr im Pavillon am Gymnasium in Ottweiler. Die Gebühr beträgt 31 Euro.

**Anmeldung:** KVHS, Telefon (0 68 24) 906-41 70 oder 906-42 18.

## Memoriam-Garten, Spielgerät und Tonanlage

Kämmerer hört im Ortsrat Hüttigweiler Wünsche und Anregungen beider Fraktionen.

VON MARIA BOEWEN-DÖRR

**HÜTTIGWEILER** Kämmerer Christoph Schmidt von der Gemeindeverwaltung Illingen stellte in der jüngsten Ortsratssitzung die Haushaltsansätze für den Ortsteil Hüttigweiler vor.

So sind Planungskosten (Machbarkeitsstudie) für die Grundschule und Freiwillige Ganztagschule in Höhe von 100 000 Euro eingestellt, für eine Photovoltaikanlage auf der Grundschule 175 000 Euro und 35 000 Euro für einen Sonnenschutz am Kindergarten.

Die Planungs- und Grunderwerbskosten für das Feuerwehrgerätehaus Ost betragen 250 000 Euro. Eingestellt ist auch eine Teilfinanzierung eines Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 65 000 Euro. Weitere Investitionen sind für einen Gedenkstein auf dem Friedhof, für Ersatzspielgeräte des Spielplatzes Drosselweg.

Darüber hinaus gibt es Anträge beider Fraktionen. So möchte die

SPD-Fraktion Gelder für eine Beschallungsanlage im Gastraum der Illtalhalle eingestellt haben (Größenordnung 5000 Euro), für eine Erneuerung des Info-Point auf dem Verzy Platz 1000 Euro, für eine

**„Die Maßnahmen kommen dann nicht nur Schul- und Kindergartenkindern zugute, sondern auch Senioren und allen Fußgängern.“**

Roman Kölsch  
plädiert für ein neues Konzept zur Sicherung der Verkehrswege.

Infotafel mit Überdachung an der Bushaltestelle Auf dem Hügel 1000 Euro und einen erhöhten Ansatz für Repräsentationskosten, der ursprünglich 1085 Euro betrug. Dieser sollte jetzt 1785 Euro betragen.

Die CDU-Fraktion äußerte ebenso Wünsche. „Wir haben uns als CDU-Ortsratsfraktion umfassende Gedanken gemacht, wie wir unseren Ort weiter entwickeln und dabei auf die Belange der Bürger eingehen können“, so die einleitenden Worte des Fraktionssprechers Roman Kölsch.

Beantragt wurde ein Feld für eine neue Bestattungsform auf dem Friedhof, die sich „Memoriam-Garten“ nennt. Memoriam-Gärten sind wunderschön gestaltete Gärten, die zugleich Teil eines Friedhofs sind. Die Grabstätten, auf denen ein Verstorbener nicht anonym beigesetzt wird, weil ihre Namen auf kunstvollen Grabmalen verewigt werden, sind miteinander verbunden. Es gibt keine klaren Abgrenzungen wie bei klassischen Gräbern. Im Regelfall übernehmen kompetente und qualifizierte Friedhofsgärtner die Dauergrabpflege. In den Memoriam-Gärten blüht und grünt es das

ganze Jahr über. Für den Schulhof möchte die CDU-Fraktion für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes 5000 Euro eingestellt haben. Beantragt wurde die Instandsetzung des Fuß-/Fahrradweges von

Hüttigweiler Richtung Stennweiler. Dort sollten auch fünf bis sechs Bäume nachgepflanzt werden. Die CDU-Fraktion legte Wert auf die Erstellung eines neuen Konzeptes zur Sicherung der Verkehrswege. „Die



Auf dem Friedhof in Quierschied gibt es bereits einen sogenannten Memoriam-Garten.

FOTO: ARCHIV/HEIKO LEHMANN

### MELDUNGEN

WIEBELSKIRCHEN

#### Vortrag über Missionar Jene

(heb) Der Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde Wiebelskirchen kommt am Montag, 17. April, im evangelischen Gemeindesaal zu seiner monatlichen Vortragsveranstaltung zusammen. Unter dem Titel „Schwarzrock – Das Leben des Indianermissionars Joseph Jene“ wird der Autor, Heimatforscher und Genealoge Stephan Friedrich aus Spiesen-Elversberg „die spannende Lebensgeschichte“ eines aus Wustweiler stammenden katholischen Priesters erzählen, der in den 1930er Jahren als Missionar in einem Reservat der Sioux-Indianer in South Dakota am Westufer des Missouri gelebt und gewirkt hat. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr, der Saal ist ab 14.30 Uhr offen, informiert Friedrich John, der Vorsitzende des Männerkreises.

NEUNKIRCHEN

#### Kurzgeschichten spannend schreiben

(red) Am Donnerstag, 20. April, von 17.30 bis 19.30 Uhr startet ein Schreibkurs unter dem Motto „Gänsehaut pur“ an der Volkshochschule Neunkirchen. In diesem Kurs werden an vier Terminen die Grundlagen für das Schreiben spannender Kurzgeschichten vermittelt, ergänzt von Übungen.

**Anmeldung** bis 17. April: Telefon (0 68 21) 202-552, E-Mail [vhs@nk-kultur.de](mailto:vhs@nk-kultur.de).

NEUNKIRCHEN

#### Tabellenkalkulation mit Excel lernen

(red) Am Freitag, 21. April, von 17.30 bis 20.30 Uhr beginnt an der Volkshochschule Neunkirchen in der Marienstraße 2 der EDV-Kurs „Excel 2016 – Grundlagen der Tabellenkalkulation“. Erläutert werden an drei Terminen der Aufbau von Arbeitsblättern, die Entwicklung von Formeln, das Erstellen von Diagrammen und vieles mehr. Der Kurs ist für berufliche und private Zwecke geeignet und setzt Windows-Grundkenntnisse voraus.

**Anmeldung** (bis 17. April): Telefon (0 68 21) 202-552, E-Mail [vhs@nk-kultur.de](mailto:vhs@nk-kultur.de) oder online [www.nk-vhs.de](http://www.nk-vhs.de)

NEUNKIRCHEN

#### Beweglichkeit trainieren mit Feldenkrais

(red) Ein Feldenkrais-Kurs beginnt am Dienstag, 18. April, 19.30 bis 21 Uhr, in der Volkshochschule Neunkirchen (Marienstraße 2) unter der Leitung von Birgit Schedler. Durch den Kurs wird die Beweglichkeit gesteigert. Infos und Anmeldung: Telefon (0 68 21) 202-552 oder E-Mail [vhs@nk-kultur.de](mailto:vhs@nk-kultur.de).

**Produktion dieser Seite:**

Jennifer Klein  
Claudia Emmerich